

(VkBl. 23/2014 Nr. 207 S. 883; DS Schiffssicherheit der BG Verkehr)

**Nr. 207 Bekanntmachung des Code für den  
Bau, die Ausrüstung und den Betrieb  
von Offshore-Servicefahrzeugen  
(Code für Offshore-Servicefahrzeuge)<sup>1</sup>**

Die Errichtung und vor allem der Betrieb von Offshore-Windparks in Nord- und Ostsee sind ein wichtiger Teil der Energiewende. Sie sind Teil der zukünftigen Möglichkeiten, die Energieversorgung in Deutschland mit erneuerbaren Energiequellen sicherzustellen. Für die damit verbundenen Aufgaben wird eine Vielzahl unterschiedlicher Fahrzeuge benötigt, darunter auch Schiffe, die Offshore-Anlagen mit Service- und Aufsichtspersonal versorgen. Dafür besteht die Notwendigkeit harmonisierter Sicherheitsbestimmungen, die nicht nur einen angemessen hohen Sicherheitsstandard beinhalten, sondern auch möglichst wettbewerbsneutral sein sollen.

Es sind zweierlei Arten von Offshore-Servicefahrzeugen vorstellbar. Für traditionell gebaute Offshore-Servicefahrzeuge, die mehr als 12 Personen transportieren dürfen, finden in der Verantwortung des Eigners oder des Betreibers auf Antrag die Vorschriften und die Zertifizierung nach dem Sicherheits-Code für Spezialfahrzeuge von 2008 (VkBl. 2009 S. 84) in der jeweils geltenden Fassung Anwendung.

Für Fahrzeuge, die die Kriterien für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge nach dem HSC-Code 2000 erfüllen, kann in der Verantwortung des Eigners oder des Betreibers auf Antrag nach dem im Folgenden veröffentlichten Code für Offshore-Servicefahrzeuge besichtigt und zertifiziert werden.

Der Wortlaut des Code für Offshore-Servicefahrzeuge wird im Folgenden veröffentlicht.

Bonn, den 25. November 2014  
Ref WS 23/ 62331.5/1-FG

Bundesministerium für  
Verkehr und digitale Infrastruktur  
Im Auftrag  
Anneliese Jost

**Working translation**  
**(The German original text shall prevail)**

**Code for Offshore Service Craft**  
**(Code for the construction, equipment and**  
**operation of Offshore Service Craft)**

BG Verkehr (Status: December 2014)  
Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft  
Dienststelle Schiffssicherheit / Ship Safety Division  
Brandstwierte 1  
20457 Hamburg

<sup>1</sup> Notifiziert gemäß der Richtlinie 98/34/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Juni 1998 über ein Informationsverfahren auf dem Gebiet der Normen und technischen Vorschriften und der Vorschriften für die Dienste der Informationsgesellschaft (ABl. L 204 vom 21.07.1998, S. 37), zuletzt geändert durch Artikel 26 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 (ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 12).

**Präambel**

Die Errichtung und vor allem der Betrieb von Offshore-Windparks in Nord- und Ostsee sind ein wichtiger Teil der Energiewende. Sie sind Teil der zukünftigen Möglichkeiten, die Energieversorgung in Deutschland mit erneuerbaren Energiequellen sicherzustellen. Für die damit verbundenen Aufgaben wird eine Vielzahl unterschiedlicher Fahrzeuge benötigt, darunter auch Schiffe, die Offshore-Anlagen mit Service- und Aufsichtspersonal versorgen. Dafür besteht die Notwendigkeit harmonisierter Sicherheitsbestimmungen, die nicht nur einen angemessen hohen Sicherheitsstandard beinhalten, sondern auch möglichst wettbewerbsneutral sein sollen.

Dieser Code für den Bau, die Ausrüstung und den Betrieb von Offshore-Servicefahrzeugen (Code für Offshore-Servicefahrzeuge) beinhaltet besondere Regelungen für Schiffe, die unter bestimmten Fahrbedingungen, Offshore-Servicepersonal befördern, das nicht an Bord arbeitet. Die Bestimmungen dieses Codes berücksichtigen dabei insbesondere, dass der Einsatz von Offshore-Servicefahrzeugen unter besonderen Bedingungen erfolgt.

Zu den besonderen Bedingungen zählt unter anderem, dass vor Errichtung der Anlagen ein mit der schiffahrtspolizeilich zuständigen Behörde abgestimmtes Schutz- und Sicherheitskonzept nachzuweisen ist, in dem sowohl präventive Maßnahmen zur Unfallverhütung wie auch Maßnahmen zur Folgenbekämpfung nach Eintritt eines Unfalls enthalten sein müssen.

Dabei ist insbesondere zu beachten, dass sich die im Schutz- und Sicherheitskonzept zu treffenden Eigensicherungsmaßnahmen des Betreibers mit der hoheitlichen Verkehrsüberwachung durch die Wasser und Schifffahrtsverwaltung verknüpfen lassen.

Das Konzept wird Bestandteil der Genehmigung. Es ist sechs Monate vor Errichtung der ersten Anlage mit einem projektspezifischen Notfallplan bei der Genehmigungsbehörde einzureichen. So wird sichergestellt, dass Offshore-Servicefahrzeuge erst zum Einsatz kommen, wenn zuvor die genannten sicherheitsrelevanten Fragen geklärt sind.

Diese besondere Unfallvorsorge stellt ein gleichwertiges Sicherheitsniveau zu denjenigen fahrgastschiffsspezifischen Regeln dar, die darauf abzielen, ein Fahrzeug bis zum Eintreffen von Rettungskräften möglichst lange schwimmfähig zu halten.

Neben diesen organisatorischen Schutzmaßnahmen gibt es weitere besondere Bedingungen im geplanten Einsatzgebiet, die Berücksichtigung finden müssen. Dies sind insbesondere:

- ständige Verfügbarkeit von Rettungskapazitäten in unmittelbarer Nähe durch hohe Verkehrsdichte;
- kurze Distanzen zu möglichen Fluchtpunkten durch im Einsatzgebiet befindliche Errichterschiffe, fest verankerte oder aufgestelzte Plattformen und ggf. Wohnschiffe zur Unterbringung von Offshore-Servicepersonal;

**Preamble**

*The erection and, above all, the operation of offshore wind farms in the North Sea and the Baltic Sea are an important part of energy transition. They are part of the future possibilities of ensuring energy supply in Germany by means of renewable sources of energy. The implied tasks require a large number of diverse craft, among them also ships which supply offshore installations with service and supervisory staff. This involves the necessity for harmonized safety regulations, which do not only include an appropriately high safety standard, but should preferably also be neutral in terms of effect on competition.*

*This code for the construction, equipment and operation of offshore service craft (Code for Offshore Service Craft) includes special regulations for ships carrying offshore service personnel - that does not work on board - under certain trade conditions. The regulations of this code take especially into account that the deployment of offshore service craft is carried out under special conditions.*

*One of the special conditions is amongst others that before erecting the installations a safety and security concept coordinated with the competent shipping administration has to be established that must include measures for the prevention of accidents as well as measures to combat the aftermath of an accident.*

*In this respect, care must be taken that the safeguarding measures for personal safety to be taken within the safety and security concept of the operator can be linked with the statutory traffic monitoring by the waterways and shipping administration.*

*The concept will be part of the approval. It has to be submitted to the approval body six months prior the erection of the first installation together with an emergency plan specific to the project. This ensures that offshore service craft are only deployed if the mentioned questions relevant to safety have before been solved.*

*This special accident precaution represents a safety level equivalent to passenger ship specific regulations aiming to keep a craft floating as long as possible until the arrival of rescue staff.*

*Additional to these organisational protective measures there are further special conditions in the intended operational area that must be taken into account. These are especially:*

- *continuous availability of rescue capacities in the direct vicinity due to a high traffic density;*
- *short distances to possible points of refuge due to wind farm installation vessels based in the operation area, anchored or column-stabilized platforms and, where applicable, ships used as accommodation for offshore service personnel;*

- Offshore-Servicepersonal hat vor dem Ersteinsatz eine Sicherheitsschulung absolviert und muss darüber hinaus seediensttauglich sein, sodass diese Personen anders als normale Fahrgäste zu ihrer Eigenrettung beitragen können. Dafür wird eine besondere persönliche Schutzausrüstung vorgehalten;
- die zulässige Anzahl der maximal an Bord zulässigen Personen wird unter den genannten besonderen Bedingungen für Offshore-Servicefahrzeuge in der Inlandfahrt einschließlich Crew auf 60 begrenzt. Davon dürfen maximal 12 Personen Fahrgäste sein, die kein Offshore-Servicepersonal sind.

## 1. Anwendungsbereich

- 1.1 Dieser Code gilt für Schiffe, die als Offshore-Servicefahrzeuge in der Inlandfahrt eingesetzt sind.
- 1.2 Der Code gilt nicht für
- 1.2.1 Schiffe, die ausschließlich dem MODU-Code unterliegen,
- 1.2.2 Errichterschiffe, die für Gründung, Aufbau und Wartung von Offshore-Windenergieanlagen eingesetzt werden,
- 1.2.3 Wohnschiffe, die zur Unterkunft von Offshore-Servicepersonal auf See bestimmt sind.

## 2. Begriffsbestimmungen

Für diesen Code gelten die nachstehenden Begriffsbestimmungen.

- 2.1 **Offshore-Servicefahrzeug** bezeichnet ein Hochgeschwindigkeitsfahrzeug, das dazu eingesetzt wird, Offshore-Servicepersonal zu befördern, das nicht an Bord arbeitet, wobei die Zahl der Personen an Bord einschließlich der Besatzung nicht mehr als 60 und die Zahl der Fahrgäste, die nicht Offshore-Servicepersonal sind, nicht mehr als zwölf betragen darf;
- 2.2. **Offshore-Servicepersonal** bezeichnet bei Errichtung, Betrieb und Wartung von Offshore-Windparks und anderer Offshore-Bauwerken tätige Personen;
- 2.3 **Sicherheitsschulung** bezeichnet eine Schulung in Bezug auf Sicherheitsverfahren, die Bedienung der persönlichen Schutzausrüstung und der Schutzausrüstung eines Schiffes auf der Grundlage der Entscheidung A.891(21) der IMO-Vollversammlung;
- 2.4 **Seediensttauglichkeit** bezeichnet die Medizinische Tauglichkeit für den Decksdienst nach Maßgabe der *Verordnung über die Seediensttauglichkeit vom 19. August 1970 (BGBl. I S. 1241) in der jeweils geltenden Fassung*<sup>2</sup>;
- 2.5 **Anerkannte Organisation** bezeichnet eine nach der Verordnung (EG) 391/2009 anerkannte Organisation, mit der in Deutschland ein Auftragsverhältnis im Sinne des Artikels 5 Absatz 2 der Richtlinie 2009/15/EG begründet worden ist;

- *the offshore service personnel completed a safety training prior to their first assignment and they must be fit for sea service so that these persons, other than normal passengers, can contribute to their own rescue. Special personal protective equipment is provided for that purpose;*
- *the maximum number of persons permitted on board under the mentioned special conditions for offshore service craft in national trade including the crew is limited to 60. Maximum 12 persons of these may be passengers who are no offshore service personnel.*

## 1. Scope of application

- 1.1 *This code applies to all ships deployed as offshore service craft in the national trade.*
- 1.2 *The code does not apply to*
- 1.2.1 *ships which are subject exclusively to the MODU-Code,*
- 1.2.2 *offshore wind farm installation vessels deployed for foundation, erection and maintenance of offshore wind power installations,*
- 1.2.3 *ships designed as accommodation for offshore service personnel at sea.*

## 2. Definitions

*The definitions below apply to this code.*

- 2.1 **Offshore service craft** *is a high speed craft deployed to carry offshore service personnel that do not work on board. The number of persons on board including the crew may not be more than 60, and the number of passengers who are not offshore service personnel may not be more than twelve;*
- 2.2 **Offshore service personnel** *are persons employed in the erection, operation and maintenance of offshore wind farms and other offshore installations;*
- 2.3 **Safety training** *is a training with regard to safety procedures, the use of personal protective equipment and the protective equipment of a ship based on the IMO Assembly Resolution A.891(21);*
- 2.4 **Fitness for sea service** *is the medical fitness for deck service according to the Ordinance on Fitness for Sea Service of 19. August 1970, as amended\*;*
- 2.5 **Recognized Organization** *is an organization recognized according to EC Regulation 391/2009 which Germany has established a contractual relationship with in terms of Directive 2009/15/EC article 5 paragraph 2;*

<sup>2</sup> Wird abgelöst durch Verordnung über die Maritime Medizin.

\* has been superseded by Ordinance on Maritime Medicine

- 2.6 **SOLAS-Übereinkommen** bezeichnet das Internationale Übereinkommen von 1974 zum Schutz des menschlichen Lebens auf See mit Protokollen von 1978 und 1988 (BGBl. 1979 II S. 141, 1980 II S. 525, 1983 II S. 784, 1994 II S. 2458 sowie Anlageband zum BGBl. II Nr. 44 vom 27. September 1994 S. 43) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.7 **Freibord-Übereinkommen** bezeichnet das Internationale Freibord-Übereinkommen von 1966 mit Anlage und Protokoll von 1988 (LL 66, BGBl. 1969 II S. 249, 1977 II S. 164, 1994 II S. 2457 sowie Anlageband zum BGBl. 1994 II Nr. 44 vom 27. September 1994 S. 2) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.8 **Verordnung (EG) Nr. 391/2009** bezeichnet die Verordnung (EG) Nr. 391/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen (ABl. L 131 vom 28.5.2009, S. 11) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.9 **Richtlinie 2009/15/EG** bezeichnet die Richtlinie 2009/15/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. April 2009 über gemeinsame Vorschriften und Normen für Schiffsüberprüfungs- und -besichtigungsorganisationen und die einschlägigen Maßnahmen der Seebehörden (ABl. L 131 vom 28.5.2009, S. 47) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.10 **Richtlinie 96/98/EG** bezeichnet die Richtlinie 96/98/EG des Rates vom 20. Dezember 1996 über Schiffsausrüstung (Schiffsausrüstungsrichtlinie, ABl. EG Nr. 46, S. 25, zuletzt geändert durch Verordnung (EG) Nr. 596/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 (ABl. EG 188, S. 14) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.11 **MODU-Code** bezeichnet den Code für den Bau und die Ausrüstung beweglicher Offshore-Bohrplattformen (VkBl. 2009 S. 272) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.12 **Code über Intakstabilität** bezeichnet die Entschließung MSC.267(85) über den Internationalen Code über Intakstabilität von 2008 (VkBl. 2009 S. 724) in der jeweils geltenden Fassung;
- 2.13 **HSC-Code 2000** bezeichnet den Internationalen Code von 2000 für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen (VkBl. 2002 S. 449, Sonderband B 8128).
- 3. Sicherheitsanforderungen**
- 3.1 Offshore-Servicefahrzeuge müssen so gebaut und instand gehalten werden, dass sie hinsichtlich des Schiffskörpers, der Maschinen, der Hebezeuge sowie der elektrischen und der Steuer-, Regel- und Überwachungseinrichtungen den Vorschriften einer anerkannten Organisation entsprechen.
- 3.2 Offshore-Servicefahrzeuge, die nach ihrer Bauart Fahrgast-Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge sind, müssen den Anforderungen des Kapitels X des SOLAS-Übereinkommens und des HSC-Code 2000 entsprechen, soweit nicht in der Anlage 2 etwas anderes geregelt ist.
- 2.6 **SOLAS-Convention** is the International Convention for the Safety of Life at Sea, 1974, with 1978 and 1988 protocols, as amended;
- 2.7 **Load Lines Convention** is the International Convention on Load Lines, 1966, with annex and 1988 protocol, as amended;
- 2.8 **Regulation (EC) No 391/2009** is the Regulation of the European Parliament and of the Council of 23 April 2009 on common rules and standards for ship inspection and survey organisations, as amended;
- 2.9 **Directive 2009/15/EC** is the Directive of the European Parliament and of the Council of 23 April 2009 on common rules and standards for ship inspection and survey organisations and for relevant activities of maritime administrations, as amended;
- 2.10 **Directive 96/98/EC** is the Council Directive of 20 December 1996 on marine equipment, last amended by Regulation (EC) No 596/2009 of the European Parliament and the Council of 18 June 2009, as amended;
- 2.11 **MODU-Code** is the Code for the construction and equipment of mobile offshore drilling units, 2009, as amended;
- 2.12 **Intact Stability Code** is the Resolution MSC.267(85) on the International Code on Intact Stability, 2008 (2008 IS Code), as amended;
- 2.13 **HSC-Code 2000** is the International Code of Safety for High-speed Craft, 2000 (2000 HSC Code).
- 3. Safety requirements**
- 3.1 Offshore service craft have to be constructed and maintained in such a way that they comply with the regulations of a recognized organisation in respect of the ship's hull, engines and machinery, lifting gear as well as electrical equipment and appliances for control, adjustment and monitoring.
- 3.2 Offshore service craft that are passenger high speed craft from their construction, have to comply with the requirements of chapter X of the SOLAS convention and of the 2000 HSC Code, unless ruled otherwise in annex 2.



- 3.3 Die vorgeschriebene Ausrüstung in den Bereichen Brandschutz, Rettungsmittel, Funk und Navigation muss nach der Richtlinie 96/98/EG zugelassen sein, wenn nicht in der Anlage etwas anderes bestimmt ist.

Ausrüstung, die nicht der Richtlinie 96/98/EG unterliegt, muss durch die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft oder das Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie oder eine anerkannte Organisation im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 391/2009 zugelassen sein.

- 3.4 Vorgeschriebene Ausrüstung, die in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist, rechtmäßig hergestellt und/oder in Verkehr gebracht wurde, wird als gleichwertig anerkannt.
- 3.5 Offshore-Servicepersonal muss eine Sicherheits-schulung absolviert haben und seediens-tauglich sein.

#### 4. Freibord

- 4.1 Für vorhandene Offshore-Servicefahrzeuge gelten die Freibordanforderungen entsprechend.
- 4.2 Offshore-Servicefahrzeuge erhalten eine Freibordmarke nach Festsetzung des Mindestfreibords.

#### 5. Besichtigung und Zeugniserteilung

- 5.1 Offshore-Servicefahrzeuge müssen nach Maßgabe des **HSC-Code 2000** besichtigt werden.
- 5.2 Wenn die Prüfung und Besichtigung die Übereinstimmung mit den anwendbaren Vorschriften dieses Codes ergeben hat, erteilt die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft ein Sicherheitszeugnis.
- 5.3 Für Offshore-Servicefahrzeuge mit einer Freibordlänge von 24 m und mehr, erteilt die Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft ein Nationales Freibordzeugnis.
- 5.4 Besichtigungs- und Zeugnispflichten aus anderen Rechtsvorschriften bleiben unberührt.

### Anlage Kapitel 1

#### Stabilität, Festigkeit, Unterteilung

##### 1.1 Intakstabilität

Die Intakstabilität muss den Intakstabilitätsanforderungen des HSC-Code 2000 in seiner jeweils geltenden Fassung für Frachtschiffe entsprechen.

##### 1.2 Unterteilung und Leckstabilität

Die Unterteilung und Leckstabilität von Offshore-Servicefahrzeugen muss den Anforderungen des HSC-Code 2000 für Frachtschiffe entsprechen.

Regel 2.6.9 des HSC-Code 2000 bezüglich der Ausdehnung von Bodenschäden in durch Aufschlitzen verwundbaren Bereichen finden für Offshore-Servicefahrzeuge mit einer Länge L von weniger als 45 m keine Anwendung.

Für Fahrzeuge mit einer Länge bis 45 m gelten Regel 2.6.7 und 2.6.10 des HSC-Code 2000 bezüglich der Lage der Verletzung an jeder beliebigen Stelle des Fahrzeugs nur im Bereich ein Drittel der Länge vom vorderen Lot. In den übrigen Bereichen der Länge dieser Fahrzeuge ist nur 1 Abteilungsstatus erforderlich.

- 3.3 *The required equipment in the areas fire protection, life-saving appliances, radio and navigation have to be approved according to Directive 96/98/EC, unless ruled otherwise in the annex.*

*Equipment that is not subject to Directive 96/98/EC must be approved by Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft (BG Verkehr, Insurance Association for the Transport and Traffic Industry) or Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (Federal Maritime and Hydrographic Agency) or a recognized organisation in the sense of Regulation (EC) No 391/2009.*

- 3.4 *Required equipment that was lawfully manufactured and/or put on the market in another member state of the European Union or in Turkey or in an EFTA-state is recognized as being equivalent.*

- 3.5 *Offshore service personnel must have completed safety training and must be fit for sea service.*

#### 4. Load lines

- 4.1 *Load line requirements apply accordingly for existing offshore service craft.*
- 4.2 *Offshore service craft are assigned a freeboard mark after determination of the minimum freeboard.*

#### 5. Inspection and issuing of certificates

- 5.1 *Offshore service craft have to be inspected according to the HSC-Code 2000.*
- 5.2 *If the examination and inspection proved the compliance with the applicable regulations of this code, the Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft will issue a safety certificate.*
- 5.3 *For offshore service craft with a freeboard length of 24 m and above the Berufsgenossenschaft für Transport und Verkehrswirtschaft will issue a national load line certificate.*
- 5.4 *Obligations for inspections and certificates resulting from other legal provisions remain unaffected.*

### Annex Chapter 1

#### Stability, strength, subdivision

##### 1.1 Intact stability

*The intact stability must be according to the intact stability requirements of the HSC-Code 2000 for cargo crafts, as amended.*

##### 1.2 Subdivision and damage stability

*Subdivision and damage stability of offshore service craft must be according to the requirements of the HSC-Code 2000 for cargo crafts.*

*Regulation 2.6.9 of the HSC-Code 2000 regarding the extent of bottom damage in areas vulnerable to raking damage does not apply to offshore service craft with a length L of less than 45 m.*

*Regulations 2.6.7 and 2.6.10 of the HSC Code 2000 regarding the position of the damage at any location on the craft only apply in the area of one third of the length from the forward perpendicular for craft with a length of up to 45 m.*

### 1.3 Zusätzliche Stabilitätsanforderungen bei Benutzung von Hebezeugen auf See

- 1.3.1 Für die Nutzung von Hebezeugen auf See sind die Anforderungen der anerkannten Organisation einzuhalten, deren Überwachung das Schiff nach Regel 3.1 des Codes unterliegt.
- 1.3.2 Soweit nicht die Anforderungen nach Absatz 1.3.1 etwas anderes regeln, gilt: Die Hebelarmkurven des Schiffes sind auf dem Wellenberg zu berechnen. Die Wellenlänge ist gleich der Schiffslänge anzunehmen und die Wellenhöhe ist mit  $L/20$  anzusetzen.

Die Differenz zwischen den Kurven der aufrichtenden und der krängenden Hebelarme durch die Last am Haken und bei seitlichem Winddruck von  $300 \text{ N/m}^2$  muss mindestens  $0,05 \text{ m}$  betragen.

Krängendes Moment durch Last am Haken:

$$M_k = P \times y \times \cos(\varphi)$$

wobei:

$P$  = Last am Haken und

$y$  = Abstand des Aufhängepunktes der Last aus MS

#### Kapitel 2 Brandschutz

Die Abschnitte C und D des Kapitels 7 des HSC-Code 2000 finden keine Anwendung.

Es gilt Kapitel II-2 Regel 17 des SOLAS-Übereinkommens.

#### Kapitel 3 Rettungsmittel

- 3.1 Regel 8.3.5.1 des HSC-Code 2000 findet keine Anwendung.
- 3.2 Die Regeln 8.7.6 und 8.7.8 des HSC-Code 2000 finden keine Anwendung.
- 3.3 Für die Instandhaltung der Läufer gilt Kapitel III Regel 20.4 des SOLAS-Übereinkommens.
- 3.4 Für alle Personen an Bord müssen Eintauchanzüge vorhanden sein.
- 3.5 Offene, beidseitig verwendbare Rettungsflöße nach Anlage 11 des HSC-Code 2000 dürfen nicht eingesetzt werden.

#### Kapitel 4 Festigkeit und Schutz gegen Beschädigung durch Kontakte

Der Bereich, der beim Übersteigen von Offshore-Servicepersonal zum und vom Offshore-Bauwerk gegen dessen Bauteile gedrückt wird, muss so beschaffen und geschützt sein, dass die auftretenden Belastungen ertragen und Kontaktschäden vermieden werden. Es sind die Anforderungen der anerkannten Organisation einzuhalten, deren Überwachung das Schiff nach Regel 3.1 des Codes unterliegt.

### 1.3 Additional stability requirements when using lifting gear at sea

- 1.3.1 The requirements of the recognized organisation whose monitoring the ship is subject to according to regulation 3.1 of the code have to be adhered to when using lifting gear at sea.
- 1.3.2 Unless ruled otherwise according to paragraph 1.3.1, the following applies: The lever arm curves of the ship have to be calculated on the wave crest. The wave length is to be assumed to be equal to the ship's length and the wave height is to be calculated with  $L/20$ .

The difference between the curves of the righting lever arms and the heeling lever arms caused by the weight at the crane hook and lateral wind pressure of  $300 \text{ N/m}^2$  must be at least  $0,05 \text{ m}$ .

Heeling moment due to weight at the hook:

$$M_k = P \times y \times \cos(\varphi)$$

with

$P$  = weight at hook

$y$  = distance of suspension point of weight from MS

#### Chapter 2 Fire protection

HSC-Code 2000 Chapter 7 Sections C and D do not apply.

SOLAS-Convention Chapter II-2 Regulation 17 applies.

#### Chapter 3 Life-saving Appliances

- 3.1 HSC-Code 2000 regulation 8.3.5.1 does not apply.
- 3.2 HSC-Code 2000 regulations 8.7.6 and 8.7.8 do not apply.
- 3.3 SOLAS-convention Chapter III Regulation 20.4 applies to the maintenance of runners.
- 3.4 Immersion suits have to be provided for all persons on board.
- 3.5 Open reversible liferafts according to HSC-Code 2000 Annex 11 may not be used.

#### Chapter 4 Strength and Protection against Damage by Contacts

The area pressed against structures of the offshore installation during embarking to and disembarking from the offshore installation by offshore service personnel must be built and protected in such a way that the occurring strain can be tolerated and damages by contact are avoided. The requirements of the recognized organisation whose monitoring the ship is subject to according to regulation 3.1 of the code have to be adhered to.



**Bundesrepublik Deutschland**  
**Federal Republic of Germany**

**Sicherheitszeugnis**  
**für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge**  
*High Speed Craft Safety Certificate*

**Ausgestellt im Namen der Regierung der**  
**BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND durch die**  
**BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR TRANSPORT UND VERKEHRSWIRTSCHAFT**  
 nach den Bestimmungen des  
**CODE FÜR DEN BAU, DIE AUSRÜSTUNG UND DEN BETRIEB VON OFFSHORE-SERVICEFAHRZEUGEN**  
 und des  
**INTERNATIONALEN CODE FÜR DIE SICHERHEIT VON HOCHGESCHWINDIGKEITSFAHRZEUGEN**  
**(Entschließung MSC. 97(73))**

*Issued under the provision of the Government of the*  
*FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY by*  
*BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR TRANSPORT UND VERKEHRSWIRTSCHAFT*  
*under the provisions of the*  
*CODE FOR CONSTRUCTION, EQUIPMENT AND OPERATION OF OFFSHORE-SERVICE-VESSELS*  
*and the*  
*INTERNATIONAL CODE OF SAFETY FOR HIGH SPEED CRAFT (Resolution MSC. 97 (73))*

**Dieses Zeugnis ist durch ein Ausrüstungsverzeichnis zu ergänzen**  
*This Certificate should be supplemented by a Record of Equipment*

**Fahrzeugdaten** \_\_\_\_\_  
*Particulars of craft*

**Name des Fahrzeugs** \_\_\_\_\_  
*Name of craft*

**Herstellernummer für Fahrzeugtyp und Schiffskörper** \_\_\_\_\_  
*Manufacturer's model and hull number*

**Unterscheidungssignal** \_\_\_\_\_  
*Distinctive number or letters*

**IMO-Nummer<sup>3)</sup>** \_\_\_\_\_  
*Imo Number<sup>3)</sup>*

**Heimathafen** \_\_\_\_\_  
*Port of registry*

**Bruttoreaumzahl/-gehalt** \_\_\_\_\_  
*Gross tonnage*

**Konstruktionswasserlinie entsprechend einer Höhe von \_\_\_\_\_ mm unterhalb der Bezugslinie beim**  
*Design waterline corresponding to a height of \_\_\_\_\_ mm below the reference line at the*

**Längenschwerpunkt u. den Tiefgängen an den Tiefgangsmarken \_\_\_\_\_ mm vorn, \_\_\_\_\_ mm hinten.**  
*longitudinal centre of flotation and draughts at draught marks of \_\_\_\_\_ mm forward \_\_\_\_\_ mm aft.*

**Die Oberkante der Bezugslinie befindet sich \_\_\_\_\_ mm unter dem obersten Deck an Seite Deck**  
*The upper edge of the reference line is \_\_\_\_\_ mm below the uppermost deck at side*

**beim Längenschwerpunkt der Wasserlinie.**  
*at the longitudinal centre of flotation.*

<sup>3)</sup> **In Übereinstimmung mit Entschließung A. 600 (15) – IMO-Schiffsidentifikationsnummern-System.**  
*In accordance with resolution A. 600 (15) – IMO Identification Number Scheme.*

**Kategorie**

Category

**Fahrzeugtyp**

Craft type

**Offshore-Service Fahrzeug**

Offshore-Service Vessel

**Datum der Kiellegung****bzw. eines vergleichbaren Bauzustands  
bzw. des Beginns eines wesentlichen Umbaus***Date on which keel was laid  
or craft was at a similar stage of construction  
or on which a major conversion was commenced***Hiermit wird bescheinigt, dass***This is to certify, that*

- 1 das oben genannte Fahrzeug ordnungsgemäß entsprechend den geltenden Bestimmungen des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen besichtigt worden ist;**  
*the above-mentioned craft has been duly surveyed in accordance with the applicable provisions of the International Code of Safety for High Speed Craft.*
- 2 das Fahrzeug den Vorschriften des Code für den Bau, die Ausrüstung und den Betrieb von Offshore-Servicefahrzeugen entspricht in Bezug auf**  
*the craft complies with the provisions of the Code for Construction, Equipment and Operation of Offshore-Service-Vessels as regards*
  - 1. Intakstabilität;**  
*intact Stability*
  - 2. Unterteilung und Leckstabilität;**  
*subdivision and damage stability*
  - 3. Brandschutz;**  
*fire protection*
  - 4. Rettungsmittel;**  
*life saving appliances*
  - 5. Festigkeit und Schutz gegen Beschädigung durch Kontakte;**  
*mechanical strength and protection from damage by contact;*
- 3. das Fahrzeug in jeder anderen Hinsicht den maßgeblichen Bestimmungen des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen entspricht;**  
*in all other respects the craft complies with the relevant provisions of the International Code of Safety for High Speed Craft;*
- 4. die Rettungsmittel für eine Gesamtzahl von \_\_\_\_\_ Personen und für nicht mehr ausreichen;**  
*the life-saving appliances are provided for a total number of \_\_\_\_\_ persons and no more;*
- 5. gemäß 1.11 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen folgendes als gleichwertig \_\_\_\_\_ für das Fahrzeug zugelassen wurde:**  
*in accordance with 1.11 of the International Code of Safety for High Speed Craft, the following equivalents have been \_\_\_\_\_ granted in respect of the craft:*

**Absatz:** \_\_\_\_\_ **gleichwertig:** \_\_\_\_\_  
*paragraph equivalent arrangement*

**Dieses Zeugnis gilt bis \_\_\_\_\_ vorbehaltlich der Besichtigungen in Übereinstimmung mit 1.5.2.2 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen.**

*This Certificate is valid until \_\_\_\_\_ subject to surveys in accordance with 1.5.2.2 of the International Code of Safety for High Speed Craft.*



**Abschlussdatum der Besichtigung, auf dem dieses Zeugnis beruht:** \_\_\_\_\_  
*Completion date of the survey on which this certificate is based:*

**Ausgestellt in** \_\_\_\_\_ **am** \_\_\_\_\_  
*Issued at* \_\_\_\_\_ *the* \_\_\_\_\_  
**(Ort der Ausstellung)** **(Datum der Ausstellung)**  
*(Place of issue of certificate)* *(Date of issue)*

**(Siegel)**  
 (Seal)

**BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR TRANSPORT  
 UND VERKEHRSWIRTSCHAFT  
 – Dienststelle Schiffssicherheit –**

**Vermerk für regelmäßige Besichtigungen**  
*Endorsement for periodical surveys*

**Hiermit wird bescheinigt, dass anlässlich einer Besichtigung gemäß 1.5 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen festgestellt wurde, dass dieses Fahrzeug den zutreffenden Bestimmungen des Code entspricht.**

*This is to certify that, at a survey required by 1.5 of the International Code of Safety for High Speed Craft, this craft was found to comply with the relevant provisions of the Code.*

**Regelmäßige Besichtigung:** \_\_\_\_\_ **gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
*Periodical survey* *Signed:* \_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)*

**(Siegel)**  
 (Seal)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
*Place:* \_\_\_\_\_  
**Datum:** \_\_\_\_\_  
*Date:* \_\_\_\_\_

**Regelmäßige Besichtigung:** \_\_\_\_\_ **gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
*Periodical survey* *Signed:* \_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)*

**(Siegel)**  
 (Seal)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
*Place:* \_\_\_\_\_  
**Datum:** \_\_\_\_\_  
*Date:* \_\_\_\_\_

**Regelmäßige Besichtigung:** \_\_\_\_\_ **gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
*Periodical survey* *Signed:* \_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)*

**(Siegel)**  
 (Seal)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
*Place:* \_\_\_\_\_  
**Datum:** \_\_\_\_\_  
*Date:* \_\_\_\_\_

**Regelmäßige Besichtigung:**  
*Periodical survey***gezeichnet:**  
*Signed:*\_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten  
Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)***(Siegel)**  
*(Seal)***Ort:**  
*Place:***Datum:**  
*Date:*

**Vermerk für Verlängerung des Zeugnisses, sofern es entsprechend 1.8.8 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen eine Geltungsdauer von weniger als 5 Jahren hat.**  
*Endorsement to extend the Certificate if valid for less than 5 years where 1.8.8 of the International Code of Safety for High Speed Craft applies.*

**Dieses Fahrzeug erfüllt die entsprechenden Anforderungen des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen; daher ist das vorliegende Zeugnis gemäß 1.8.8 des Code als gültig zu betrachten bis zum \_\_\_\_\_**  
*This craft complies with the relevant requirements of the International Code of Safety for High Speed Craft and this Certificate should, in accordance with 1.8.8 of the Code, be accepted as valid until \_\_\_\_\_*

**gezeichnet:**  
*Signed:*\_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten  
Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)***(Siegel)**  
*(Seal)***Ort:**  
*Place:***Datum:**  
*Date:*

**Vermerk nach Durchführung der Erneuerungsbesichtigung und gemäß 1.8.9 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen.**  
*Endorsement where the renewal survey has been completed and 1.8.9 of the International Code of Safety for High Speed Craft applies.*

**Dieses Fahrzeug erfüllt die entsprechenden Anforderungen des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen; daher ist dieses Zeugnis gemäß 1.8.9 des Code als gültig zu betrachten bis zum \_\_\_\_\_**  
*This craft complies with the relevant requirements of the International Code of Safety for High Speed Craft and this Certificate should, in accordance with 1.8.9 of the Code, be accepted as valid until \_\_\_\_\_*

**gezeichnet:**  
*Signed:*\_\_\_\_\_  
**(Unterschrift des ermächtigten  
Bediensteten)**  
*(Signature of authorized official)***(Siegel)**  
*(Seal)***Ort:**  
*Place:***Datum:**  
*Date:*

**Vermerk für die Verlängerung der Geltungsdauer des Zeugnisses bis zur Ankunft im Besichtigungshafen gemäß 1.8.10 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen.** *Endorsement to extend the validity of the Certificate until reaching the port of survey where 1.8.10 of the International Code of Safety for High Speed Craft applies.*

**Dieses Zeugnis ist gemäß 1.8.10 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen als gültig zu betrachten bis zum \_\_\_\_\_**  
*This Certificate should, in accordance with 1.8.10 of the International Code of Safety for High Speed Craft, be accepted until \_\_\_\_\_*

**(Siegel)**  
(Seal)

**gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
Signed: **(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
(Signature of authorized official)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
Place:

**Datum:** \_\_\_\_\_  
Date:

**Vermerk zur Verschiebung des Jahresdatums gemäß 1.8.12 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen.** *Endorsement for the advancement of anniversary date where 1.8.12 of the International Code of Safety for High Speed Craft applies.*

**Entsprechend 1.8.12 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen lautet das neue Jahresdatum wie folgt \_\_\_\_\_**  
*In accordance with 1.8.12 of the International Code of Safety for High Speed Craft, the new anniversary date is \_\_\_\_\_*

**(Siegel)**  
(Seal)

**gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
Signed: **(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
(Signature of authorized official)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
Place:

**Datum:** \_\_\_\_\_  
Date:

**Entsprechend 1.8.12 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen lautet das neue Jahresdatum wie folgt \_\_\_\_\_**  
*In accordance with 1.8.12 of the International Code of Safety for High Speed Craft, the new anniversary date is \_\_\_\_\_*

**(Siegel)**  
(Seal)

**gezeichnet:** \_\_\_\_\_  
Signed: **(Unterschrift des ermächtigten Bediensteten)**  
(Signature of authorized official)

**Ort:** \_\_\_\_\_  
Place:

**Datum:** \_\_\_\_\_  
Date:



**Bundesrepublik Deutschland**  
*Federal Republic of Germany*

**Erlaubnis zum Betrieb von  
Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen**  
*Permit to Operate High Speed Craft*

**Ausgestellt nach den Bestimmungen des  
CODE FÜR DEN BAU, DIE AUSRÜSTUNG UND DEN BETRIEB VON OFFSHORE-SERVICEFAHRZEUGEN  
und des  
INTERNATIONALEN CODE FÜR DIE SICHERHEIT VON  
HOCHGESCHWINDIGKEITSFAHRZEUGEN (EntschlieÙung MSC. 97 (73))**

*Issued under the provisions of the  
CODE FOR CONSTRUCTION, EQUIPMENT AND OPERATION OF OFFSHORE-SERVICE-VESSELS  
and the  
INTERNATIONAL CODE OF SAFETY FOR HIGH SPEED CRAFT  
(Resolution MSC. 97 (73))*

1. **Name des Fahrzeugs** \_\_\_\_\_  
*Name of craft*
2. **Herstellernummer für Fahrzeugtyp und Schiffskörper** \_\_\_\_\_  
*Manufacturer's model and hull number*
3. **Unterscheidungssignal** \_\_\_\_\_  
*Distinctive number or letters*
4. **IMO-Nummer<sup>4)</sup>** \_\_\_\_\_  
*Imo Number<sup>4)</sup>*
5. **Heimathafen** \_\_\_\_\_  
*Port of registry*
6. **Kategorie des Fahrzeugs** \_\_\_\_\_  
*Category of craft*
7. **Name des Betreibers** \_\_\_\_\_  
*Name of operator*
8. **Einsatzbereiche bzw. -routen** \_\_\_\_\_  
*Areas or routes of operation*
9. **Basishafen/-häfen** \_\_\_\_\_  
*Base port(s)*
10. **Größte Entfernung vom Zufluchtsort** \_\_\_\_\_  
*Maximum distance from place of refuge*

<sup>4)</sup> **In Übereinstimmung mit EntschlieÙung A. 600 (15) -IMO-Schiffsidentifikationsnummern-System.**  
*In accordance with resolution A. 600 (15) – IMO Identification Number Scheme.*

**11. Anzahl von:***Number of:*

- .1 Fahrgästen, höchstzulässig** \_\_\_\_\_  
*passengers maximum permitted*
- .2 erforderlichen Besatzungsmitgliedern** \_\_\_\_\_  
*manning scale required*
- .3 Offshore-Servicepersonal, höchstzulässig** \_\_\_\_\_  
*offshore service personnel, maximum permitted*

**12. Ungünstigste zulässige Betriebsbedingungen***Worst intended conditions of operation***13. Sonstige Einschränkungen für den Betrieb***Other operational restrictions*

**Mit dieser Erlaubnis wird bestätigt, dass der oben genannte Dienst den allgemeinen Anforderungen gemäß 1.2.2 bis 1.2.11 des Internationalen Code für die Sicherheit von Hochgeschwindigkeitsfahrzeugen entspricht.**

*This permit confirms that the service mentioned above has been found to be in accordance with the general requirements of 1.2.2 to 1.2.11 of the International Code of Safety for High Speed Craft.*

**Diese Erlaubnis wird ausgestellt im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland.**

*This permit is issued under the authority of the Government of the Federal Republic of Germany.*

**Diese Erlaubnis gilt bis zum \_\_\_\_\_ vorausgesetzt, dass das Sicherheitszeugnis für Hochgeschwindigkeitsfahrzeuge seine Gültigkeit behält.**

*This permit is valid until \_\_\_\_\_ subject to the High Speed Craft Safety Certificate remaining valid.*

**Ausgestellt in** \_\_\_\_\_ **Hamburg** **am** \_\_\_\_\_  
**(Ort der Ausstellung)** **(Datum der Ausstellung)**  
*Issued at* *(Place of issue of certificate)* *the* *(Date of issue)*

**(Siegel)**  
**(Seal)**

**BERUFGENOSSENSCHAFT FÜR TRANSPORT  
UND VERKEHRSWIRTSCHAFT  
– Dienststelle Schiffssicherheit –**

(VkBl. 2014 S. 883)